

# **Konjunktur- und Wachstumsanalyse für das Fürstentum Liechtenstein**

## **Liechtensteinische Wirtschaft überwindet Zwischentief**

Kurzfassung

Carsten-Henning Schlag

Datenstand: 9. Dezember 2005

## Impressum

Herausgeber

KOFL Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein

KOFL Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein

Leitung: Prof. Dr. Carsten-Henning Schlag  
Mitarbeiter: Sandro D'Elia (Studentischer Mitarbeiter)  
Andreas Brunhart (Studentischer Mitarbeiter)

Postadresse: KOFL Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein  
an der Hochschule Liechtenstein  
Fürst-Franz-Josef-Strasse  
FL-9490 Vaduz  
Liechtenstein  
Tel. +423 265 1168, Fax +423 265 1151  
[www.kofl.li](http://www.kofl.li)      [info@kofl.li](mailto:info@kofl.li)

## Kurzfassung

### USA, Euro-Raum und Japan

#### **Robuste Expansion der Weltwirtschaft trotz höher Ölpreise**

**HWWA-Rohstoffpreisindex geht leicht zurück**

Die solide Expansion der wirtschaftlichen Entwicklung in den drei grossen Wirtschaftsräumen **USA, Euro-Raum und Japan** hielt in den ersten drei Quartalen des Jahres 2005 an. Die Vorjahreswachstumsrate des realen Bruttoinlandprodukts (BIP) fiel in den USA weiterhin kräftig aus. Im Euro-Raum und in Japan konnten zuletzt höhere Zuwachsraten der gesamtwirtschaftlichen Produktion realisiert werden. Die weltwirtschaftlichen Aussichten für das Jahr 2005 und 2006 bleiben insgesamt günstig, nicht zuletzt wegen der vorteilhaften Finanzierungsbedingungen und der hohen Unternehmensgewinne in den Industrieländern. Die Rohstoffpreise gingen im Oktober und November 2005 leicht zurück. Die vorlaufenden Indikatoren der OECD signalisieren weiterhin eine anziehende Dynamik, nach dem sie sich bis in den Sommer 2005 der Tendenz nach rückläufig entwickelt hatten.

**Erwartungen der Prognoseinstitute**

Die aktuellsten Prognosen der OECD, des IMF, der EU-Kommission sowie der Gemeinschaftsdiagnose der sechs deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute gehen davon aus, dass das gesamtwirtschaftliche Wachstum in den USA bei 3.5% bzw. 3.6% in 2005 und in 2006 zwischen 3.0% und 3.5% liegen wird. Für Japan wird mit einem Wachstum des realen BIP für 2005 und 2006 in einer Grössenordnung von 2.3% gerechnet. Im Euro-Raum betragen die erwarteten Zuwachsraten um die 1.2% in 2005 und 1.8% in 2006. Der Teuerungsdruck wird sich im Jahr 2006 nicht wesentlich verschärfen. Im Durchschnitt der betrachteten Prognosen dürfte die Inflation – gemessen an den Veränderungen der Verbraucherpreise – in allen Regionen bzw. Ländern im Jahr 2006 tiefer liegen als in 2005; eine Ausnahme bildet Japan, wo die Deflation zu ihrem Ende kommen sollte.

### Schweiz

#### **Belegung der schweizerischen Konjunktur im 3. Quartal 2005**

**Belegung der Konjunktur bei weiterhin rückläufiger Beschäftigung**

In der **Schweiz** hat sich die konjunkturelle Erholung im Verlauf des Jahres 2005 fortgesetzt. Nachdem das reale Bruttoinlandprodukt (BIP) der Schweiz im ersten Halbjahr 2005 noch relativ bescheiden gewachsen war, beschleunigte sich die Zunahme im 3. Quartal 2005 auf der Basis saisonbereinigter Werte um 1.0% gegenüber dem Vorquartal. Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresquartal wuchs das reale BIP im 3. Quartal 2005 um 2.3%. Die Beschäftigungsentwicklung in der Schweiz war in der ersten Jahreshälfte 2005 nicht zufrieden stellend. Im 2. Quartal 2005 verharrte die vollzeitäquivalente Beschäftigung auf saisonbereinigter Basis gegenüber dem Vorquartal praktisch auf unverändertem Niveau. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahm die Zahl der vollzeitäquivalenten Stellen um 0.2% ab. Die saisonbereinigte Arbeitslosenzahl ging im November 2005 leicht zurück.

**Erwartetes Wachstum des realen BIP in der Schweiz von 1.5% in 2005 und 1.6% in 2006**

Die KOFL erwartet für das Jahr 2005 ein Wachstum des realen Bruttoinlandprodukts in der Schweiz von 1.5% gegenüber dem Vorjahr. Das Konjunkturbarometer der KOF ETH Zürich, das ein guter Vorlaufindikator für die Vorjahreswachstumsrate des realen BIP darstellt, hat sich zuletzt zunehmend verbessert. Von der erwarteten Belegung der weltwirtschaftlichen Dynamik im Winterhalbjahr 2005/2006 dürfte die schweizerische Exportnachfrage profitieren. Sowohl der private Konsum als auch die Investitionstätigkeit werden sich weiter robust entwickeln bzw. sich langsam wieder verstärken. Im Jahresresultat 2006 wird das BIP-Wachstum mit 1.6% leicht über dem Resultat von 2005 liegen. Im Jahresdurchschnitt 2005 ist mit einer Stagnation der Beschäftigung zu rechnen. Für das Jahr 2006 kann von einem bescheidenen Zuwachs der Beschäftigung um 0.2% gegenüber 2005 ausgegangen werden. Auf dem schweizerischen Arbeitsmarkt ist keine Entspannung in Sicht. Für die Jahre 2005 und 2006 geht die KOFL von einer schweizerischen Arbeitslosenquote von 3.7% aus.

#### Jahresteuerung 2006 bei 1.0%

Die Teuerung auf der Konsumentenstufe in der Schweiz – gemessen am Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) – wird nur moderat ansteigen. Mit 1.0% in 2006 befindet sie sich in etwa in der gleichen Grössenordnung wie in 2005.

#### Leichter Anstieg der kurzfristigen Zinsen zu erwarten

Im Prognosezeitraum 2005/2006 ist von einer moderaten Straffung der kurzfristigen Zinsen auszugehen. Die Entwicklung der Langfristzinsen folgt den internationalen Vorgaben. Gemessen am exportgewichteten Wechselkurs des Frankens wird der Aussenwert des Frankens im Prognosezeitraum nur leicht zunehmen.

## Liechtenstein

### Deutliche Zunahme von Beschäftigung und Bruttoinlandprodukt in 2006

#### Starker Zuwachs des Aussenhandels in 2004

Die Direktexporte in Relation zum nominalen Bruttoinlandprodukt werden in **Liechtenstein** für das Jahr 2004 auf gut 73% geschätzt. Im Jahr 2004 erreichten die Ausfuhren einen Wert von 3'193 Mio. CHF, die Einfuhren einen Wert von 1'865 Mio. CHF. Die Direktexporte expandierten im Jahr 2004 um 11.2% gegenüber 2003, in realer Rechnung entspricht dies immerhin noch 10.4%. Die nominale Zuwachsrate der Direktexporte (Total 2) lag damit nur geringfügig unter der von der KOFL im Dezember 2004 prognostizierten Zuwachsrate von 11.6%. Die Direktimporte wuchsen im Jahr 2004 in nominaler Rechnung sogar um 26.4%, in realer Rechnung um 25.4%.

#### Zuwachs der realen Direktexporte in 2005 und 2006 bei 3.5% bzw. 5.5%

Nach dem Rückgang im Winter 2004/2005 sind die realen saisonbereinigten Direktexporte im 2. Quartal 2005 mit 9.9% gegenüber dem Vorquartal kräftig expandiert. Zuletzt erfolgte jedoch eine Korrektur nach unten, im 3. Quartal 2005 verringerten sich die realen Direktexporte um 4.1%. Insgesamt werden die Direktexporte in 2005 und 2006 weiter zulegen. Durch den stark volatilen Verlauf in den ersten drei Quartalen des Jahres 2005 – bedingt durch die schleppende weltwirtschaftliche Dynamik – ist im Jahresergebnis mit einem realen Zuwachs von 3.5% zu rechnen, nach 7.7% in 2004. Die sich wieder etwas beschleunigende Weltkonjunktur im Winterhalbjahr 2005/2006, insbesondere in Westeuropa, wirkt unterstützend auf die liechtensteinischen Direktexporte. Im Jahresdurchschnitt 2006 wird die reale Zunahme bei 5.5% liegen.

#### Beschäftigungszuwachs 2004 im Dienstleistungssektor um 2.5%

Die Beschäftigung (gemäss Inlandprinzip) in Liechtenstein nahm im Jahr 2004 um 1.7% zu, ausgedrückt in Vollzeitäquivalente betrug der Zuwachs 1.2% gegenüber 2003. Im Jahr 2004 stagnierte die Zahl der vollzeitäquivalenten Beschäftigten im Produktionssektor im Vergleich zu 2003. Die Beschäftigung im Dienstleistungssektor expandierte dagegen um 2.5% gegenüber 2003. Die stärksten Zuwächse wurden in den Branchen „Erbringung sonstiger Dienstleistungen“ (7.2%) und „Immobilien, Informatik, Dienstleistungen für Unternehmen“ (4.9%) erzielt.

#### Beschäftigungszuwachs setzt sich in 2005 fort

Erste provisorische Daten des Amtes für Volkswirtschaft zur Beschäftigung in den ersten acht Monaten 2005 deuten darauf hin, dass sich die positive Entwicklung der Gesamtbeschäftigung (Inlandkonzept) weiter fortgesetzt hat. Im August 2005 lag die Zahl der beschäftigten Einwohner zuzüglich der Zupendler um 0.6% über dem Vorjahresstand. Während die Zupendler im August 2005 um 2.7% gegenüber dem Vorjahresmonat zunahmen, ging die Zahl der in Liechtenstein beschäftigten Einwohner weiter um 1.3% zurück.

#### Erwartete Beschäftigungszunahme in 2005 von 0.9% und in 2006 von 2.1%

Die Beschäftigungsentwicklung in den ersten zwei Quartalen 2005 war auf der Basis von saisonbereinigten Quartalsdaten leicht rückläufig. Im 3. und 4. Quartal 2005 dürfte die Beschäftigung jedoch zulegen können. In 2005 ist insgesamt mit einer Zuwachsrate der vollzeitäquivalenten Beschäftigung von 0.9% gegenüber 2004 zu rechnen. Die Beschäftigungsdynamik ist im gesamtwirtschaftlichen Kontext eher moderat. Für das Jahr 2006 ist – bedingt durch eine verbesserte gesamtwirtschaftliche Konjunkturlage – wieder mit einer stärkeren Beschäftigungszunahme zu rechnen. Prognostiziert wird eine Zunahme von 2.1% gegenüber dem Jahr 2005.

**Stagnation der  
saisonbereinigten  
Arbeitslosenzahl**

Auf Basis saisonbereinigter Zahlen der Ganzarbeitslosen stagnieren die Arbeitslosenzahlen praktisch seit Jahresbeginn 2005. Im Dezember 2004 lag die Arbeitslosenquote gemäss Inlandkonzept bei 2.4%, nach dem Inländerprinzip lag sie bei 4.2%. Die Arbeitslosenquote nach dem Inlandkonzept lag im Verlauf des Jahres 2005 zwischen 2.4% und 2.6%, im Oktober 2005 betrug sie 2.5%. Die Ermittlung der monatlichen Arbeitslosenquote nach dem Inländerkonzept für das Jahr 2005 kann anhand von provisorischen Zahlen des Amtes für Volkswirtschaft bis einschliesslich August 2005 bestimmt werden. Für den August 2005 ergibt sich eine Arbeitslosenquote (Inländerkonzept) von 4.4%.

**KOFL Schätzung des  
realen BIP für die  
Jahre 2002, 2003 und  
2004**

Im Herbst 2004 hat die KOFL das liechtensteinische Bruttoinlandprodukt für die Jahre 2002, 2003 und 2004 geschätzt. Die Schätzergebnisse wurden für den vorliegenden Bericht überprüft. Hierfür wurden die verfügbaren statistischen Angaben im Dienstleistungsbereich einbezogen. Darüber hinaus wurden die Schätzungen auch mit der Beschäftigungsentwicklung abgeglichen.

**Reales BIP-Wachstum  
in 2004: 7.8%**

Für die Jahre 2002 und 2003 wurde an den im Herbst 2004 gemachten Schätzungen festgehalten. Die KOFL Schätzung für das BIP-Wachstum in 2002 weist einen starken Einbruch des realen BIP aus. Das reale BIP schrumpfte um 7.1%, bereits 2001 nahm es um 0.7% gegenüber dem Vorjahr ab. In 2003 wuchs das BIP wieder leicht mit 1.2%. Für das Jahr 2004 ist im Vergleich zur KOFL Prognose 2004 eine Abwärtskorrektur vorgenommen worden, bedingt durch eine nachträgliche Korrektur der Direktexporte. In 2004 wuchs das BIP auch nach der aktualisierten Schätzung mit 7.8% kräftig.

**Reales BIP-Wachstum  
in 2005 von 3.7% und  
in 2006 von 5.9%**

Für die gesamtwirtschaftliche Produktionsleistung im Jahr 2005 ist von einem realen Wachstum von 3.7% auszugehen. Im Winter 2004 hat die KOFL noch ein Wachstum von 4.6% prognostiziert. Die weltwirtschaftlichen Entwicklungen, insbesondere die nur mässige wirtschaftliche Dynamik in der Europäischen Union und die damit verbundene leichte Überschätzung der liechtensteinischen Direktexportentwicklung sowie der hohe Ölpreis machen eine Korrektur nach unten notwendig. Für das Jahr 2006 erwartet die KOFL wieder ein etwas stärkeres reales Wachstum des liechtensteinischen BIP von 5.9%.

**Tabelle 1**

**Prognoseübersicht Welt I**  
Bruttoinlandprodukt  
(Stand: 9. Dezember 2005)

Reales Bruttoinlandprodukt (Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %)																		
	OECD			IMF			EU Kommission			GD			SVR			Durchschnitt		
	Nov 05		2006	Sep 05		2006	Nov 05		2006	Okt 05		2006	Nov 05		2006	Nov 05		2006
2005	Rev.	2005		Rev.	2005		Rev.	2005		Rev.	2005		Rev.	2005		Rev.	2005	
<b>USA</b>	3.6	<b>0.3</b>	3.5	3.5	<b>0.0</b>	3.3	3.5	<b>0.5</b>	3.2	3.6	<b>0.2</b>	3.3	3.6	<b>0.3</b>	3.0	3.6	<b>0.3</b>	3.3
<b>Japan</b>	2.4	<b>0.3</b>	2.0	2.0	<b>-0.3</b>	2.0	2.5	<b>0.4</b>	2.2	2.3	<b>0.2</b>	3.5	2.2	<b>-0.1</b>	2.0	2.3	<b>0.1</b>	2.3
<b>Euroraum</b>	1.4	<b>-0.5</b>	2.1	1.2	<b>-1.0</b>	1.8	1.3	<b>-0.9</b>	1.9	1.0	<b>-1.0</b>	1.4	1.3	<b>-0.7</b>	1.7	1.2	<b>-0.9</b>	1.8
<b>Deutschland</b>	1.1	<b>-0.3</b>	1.8	0.8	<b>-1.0</b>	1.2	0.8	<b>-0.9</b>	1.2	0.8	<b>-0.7</b>	1.2	0.8	<b>-0.6</b>	1.0	0.9	<b>-0.7</b>	1.3
<b>Frankreich</b>	1.6	<b>-0.7</b>	2.1	1.5	<b>-0.8</b>	1.8	1.5	<b>-0.7</b>	1.8	1.5	<b>-0.7</b>	1.8	1.3	<b>-0.9</b>	1.8	1.5	<b>-0.7</b>	1.9
<b>Italien</b>	0.2	<b>-1.5</b>	1.1	0.0	<b>-1.9</b>	1.4	0.2	<b>-1.6</b>	1.5	0.1	<b>-1.5</b>	1.0	0.4	<b>-1.3</b>	1.1	0.2	<b>-1.5</b>	1.2
<b>Österreich</b>	1.9	<b>-0.7</b>	2.1	1.9	<b>-0.5</b>	2.2	1.7	<b>-0.6</b>	1.9	1.8	<b>-0.4</b>	2.0	1.8	<b>-0.5</b>	1.8	1.8	<b>-0.6</b>	2.0

GD Gemeinschaftsdiagnose der sechs deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute (ifo, IWW, HWWA, RWI, DIW, IFW)  
 SVR Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland  
 Rev. Revision zur Herbstprognose 2004 (Ein "+"/("-") Zeichen meint eine höhere (niedrigere) positive Zahl)

**Tabelle 2**

**Prognoseübersicht Welt II**  
Verbraucherpreise  
(Stand: 9. Dezember 2005)

Verbraucherpreise (Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %)																		
	OECD			IMF			EU Kommission			GD			SVR			Durchschnitt		
	Nov 05		2006	Sep 05		2006	Nov 05		2006	Okt 05		2006	Nov 05		2006	Nov 05		2006
2005	Rev.	2005		Rev.	2005		Rev.	2005		Rev.	2005		Rev.	2005		Rev.	2005	
<b>USA</b>	3.4	<b>1.0</b>	2.8	3.1	<b>0.1</b>	2.8	3.3	<b>0.8</b>	2.9	3.5	<b>1.0</b>	3.3	3.4	<b>1.2</b>	3.3	3.3	<b>0.7</b>	3.0
<b>Japan</b>	-0.4	<b>-0.4</b>	0.1	-0.4	<b>-0.3</b>	-0.1	-0.2	<b>-0.2</b>	0.3	-0.1	<b>-0.1</b>	0.2	-0.2	<b>-0.2</b>	0.0	-0.3	<b>-0.3</b>	0.1
<b>Euroraum</b>	2.2	<b>0.2</b>	2.1	2.1	<b>0.2</b>	1.8	2.3	<b>0.4</b>	2.2	2.2	<b>0.3</b>	2.1	2.2	<b>0.1</b>	2.1	2.2	<b>0.2</b>	2.1
<b>Deutschland</b>	2.0	<b>0.7</b>	1.7	1.9	<b>0.6</b>	1.6	2.0	<b>0.7</b>	1.6	2.1	<b>0.6</b>	2.0	2.0	<b>0.4</b>	2.0	2.0	<b>0.6</b>	1.8
<b>Frankreich</b>	1.9	<b>0.1</b>	1.7	1.9	<b>-0.2</b>	1.5	2.0	<b>0.0</b>	2.1	2.0	<b>0.2</b>	2.0	1.9	<b>0.1</b>	2.2	1.9	<b>0.0</b>	1.9
<b>Italien</b>	2.1	<b>-0.4</b>	2.7	2.1	<b>0.1</b>	1.9	2.2	<b>-0.1</b>	2.1	2.1	<b>-0.1</b>	2.1	2.2	<b>-0.2</b>	2.2	2.1	<b>-0.2</b>	2.2
<b>Österreich</b>	2.2	<b>0.3</b>	1.8	2.0	<b>0.4</b>	1.8	2.2	<b>0.4</b>	2.1	2.1	<b>0.4</b>	1.9	2.3	<b>0.3</b>	2.1	2.2	<b>0.4</b>	1.9

GD Gemeinschaftsdiagnose der sechs deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute (ifo, IWW, HWWA, RWI, DIW, IFW)  
 SVR Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland  
 Rev. Revision zur Herbstprognose 2004 (Ein "+"/("-") Zeichen meint eine höhere (niedrigere) positive Zahl)

**Tabelle 3****Prognoseübersicht Schweiz I**

Realwirtschaft

(Stand: 9. Dezember 2005)

Reales BIP und ausgewählte Verwendungskomponenten (VJV)													
Beschäftigung Vollzeitäquivalente (VJV) und Arbeitslosenrate (Niveau)													
Prognosevergleich	Publik. Datum	BIP		Privater Konsum		Bruttoinvestitionen		Importe		Beschäftigung		Arbeitslosenrate	
		2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
OECD	Nov-05	1.2	1.7	1.4	1.2	2.6	3.5	5.2	8.2			4.1	3.9
IMF	Sep-05	0.8	1.8									3.7	3.7
<b>KOFL</b>	<b>Dez-05</b>	<b>1.5</b>	<b>1.6</b>	<b>1.2</b>	<b>1.3</b>	<b>2.5</b>	<b>2.2</b>	<b>4.6</b>	<b>4.4</b>	<b>0.0</b>	<b>0.2</b>	<b>3.7</b>	<b>3.7</b>
BEC <sup>1</sup>	Sep-05	1.3	1.7			2.4	3.2					3.8	3.6
seco	Okt-05	1.3	1.7	1.2	1.4			5.9	4.6	-0.3	0.3	3.8	3.6
SNB	Sep-05	1.0											
KOF ETH Zurich	Okt-05	1.7	1.5	1.3	1.3	3.0	2.6	4.3	4.0	-0.2	0.1	3.8	3.9
BAK Basel Economics	Okt-05	1.2	1.5	1.2	1.4	2.5	2.1	2.7	2.9			3.8	3.6
Créa Lausanne	Okt-05	1.5	2.0	1.6	1.7	2.6	0.8	4.7	2.4			3.6	3.5
UBS Schweiz	Okt-05	1.3	1.6	1.3	1.5	2.3	2.8	4.5	4.9	0.4	0.8	3.8	3.7
Credit Suisse	Okt-05	1.4	1.7	1.5	1.6			3.6	3.1			3.8	3.6

<sup>1</sup> Business Economist Consensus Switzerland

**Tabelle 4****Prognoseübersicht Schweiz II**

Monetärer Bereich

(Stand: 9. Dezember 2005)

Zinsen <sup>1</sup> , Wechselkurse <sup>1</sup> und Inflationsrate (VJV)											
Prognosevergleich	Publik. Datum	Kurzfristzinsen (3 M.)		Langfristzinsen (10 J.)		Wechselkurs CHF / USD		Wechselkurs CHF / EUR		CPI Inflation	
		2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
OECD	Nov-05									0.8	1.0
IMF	Sep-05									1.3	1.4
<b>KOFL</b>	<b>Dez-05</b>	<b>1.00</b>	<b>1.30</b>	<b>2.10</b>	<b>2.30</b>	<b>1.24</b>	<b>1.20</b>	<b>1.53</b>	<b>1.53</b>	<b>1.1</b>	<b>1.0</b>
BEC	Sep-05	0.80	1.20	2.10	2.60	1.23	1.22	1.53	1.53	1.2	1.2
seco	Okt-05	0.80	1.20	2.10	2.40					1.2	1.3
SNB	Sep-05									1.2	0.8
KOF ETH Zurich	Okt-05	0.70	0.90	2.00	2.30					1.2	0.7
BAK Basel Economics	Okt-05									1.3	1.4
Créa Lausanne	Okt-05									1.1	1.0
UBS Schweiz	Okt-05	0.90	1.30	2.10	2.50	1.23	1.11	1.54	1.51	1.1	0.6
Credit Suisse <sup>2</sup>	Okt-05	1.10	1.60	2.30	2.70	1.32	1.27	1.53	1.54	1.1	1.0

<sup>1</sup> Angaben für Zinsen und Wechselkurse sind Jahresendwerte <sup>2</sup> Mittlerer Wert aus dem Prognoseintervall

**Tabelle 5**

**Prognoseübersicht Liechtenstein I**  
Aussenhandel und Bruttoinlandprodukt  
(Stand: 9. Dezember 2005)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Realer Aussenhandel</b>							
Direktexporte							
- Total 1 (1)	3.7	-1.5	-7.0	1.1	7.7	3.5	5.5
- Total 2 (1)	3.7	-2.0	-6.9	1.4	10.3	2.9	5.4
Direktimporte							
- Total 2 (1)	14.8	1.2	-9.2	7.8	25.4		
<b>Nominaler Aussenhandel</b>							
Direktexporte							
- Total 2 (1)	5.3	-1.0	-6.3	2.0	11.2	4.2	6.8
Direktimporte							
- Total 2 (1)	16.6	2.2	-8.6	8.5	26.4		
<b>Bruttoinlandprodukt</b>							
Real (1)	3.3	-0.7	-7.1	1.2	7.8	3.7	5.9
Nominal (1)	4.8	0.2	-6.4	1.8	8.6	4.8	6.9
<b>Fiskalpolitik</b>							
Fiskalquote, in % (2)	22.9	23.6	24.3	22.8			
(1) Veränderungen gegenüber Vorjahr in % (2) Niveau							

**Tabelle 6**

**Prognoseübersicht Liechtenstein II**  
Monetärer Bereich, Konsumentenpreise, Beschäftigung und Arbeitsmarkt  
(Stand: 9. Dezember 2005)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Monetärer Bereich</b>							
Kurzfristzinsen, 3 Monate (1)	3.34	1.81	0.55	0.30	0.75	1.00	1.30
Langfristzinsen, 10 Jahre (1)	3.46	3.47	2.12	2.80	2.60	2.10	2.30
Wechselkurse (1)							
- CHF / USD	1.72	1.65	1.48	1.29	1.16	1.24	1.20
- CHF / EUR	1.51	1.47	1.48	1.48	1.53	1.53	1.53
<b>Konsumentenpreise</b>							
LIK (2)	1.5	1.0	0.7	0.6	0.8	1.1	1.0
<b>Beschäftigung und Arbeitsmarkt</b>							
Beschäftigung (3)	5.7	7.4	0.1	0.8	1.6	1.1	2.1
Vollzeitäquivalente Beschäftigung (3)		6.9	-0.8	0.6	1.2	0.9	2.1
Arbeitslosenquote, in % (4)							
- Inlandkonzept	1.1	1.2	1.4	2.2	2.4		
- Inländerkonzept	1.7	2.0	2.4	3.7	4.5		
(1) Jahresendwerte (2) Veränderungen gegenüber Vorjahr in % (3) Veränderungen gegenüber Vorjahr in %, per 31.12. (4) Niveau, per 31.12.							